

Pfarnachrichten



**Mariä Lichtmess mit
St. Johannes, St. Nikolaus und Guter Hirt**

Nr. 1/2 | 28.01.2024 - 03.03.2024



Wir feiern am 02.02.2024 unser Patrozinium.

Mariä Lichtmess / Darstellung des Herren

Liebe Gemeinde,

Alle Jahre wieder... Aschermittwoch. Start in die Fastenzeit.

Alle Jahre wieder der gleiche Satz beim Austeilen des Aschekreuzes:

„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst!“

Man hört ihn, diesen Satz, empfängt dabei das Aschekreuz und geht. Erst zurück in die Bank, dann, nach dem Gottesdienst, zurück in den Alltag. Und schnell vergisst man ihn wieder, diesen Satz. Bis zum nächsten Mal. Bis zum nächsten Aschermittwoch.

„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst!“

Wenn ich mir Zeit nehme, ihn recht bedenke, diesen Satz, dann tut er plötzlich weh. Dann will ich diese Worte eigentlich gar nicht hören.

Will ich denn zu Staub werden? Bestimmt nicht. Wie geht es Ihnen?

Wollen Sie zu Staub werden? Eines Tages

Doch die bittere Erkenntnis eines jeden Menschen, ob arm oder reich, mächtig oder ohnmächtig: Wir werden nicht danach gefragt. Wir müssen eines Tages gehen, ob wir wollen oder nicht.

Fastenzeit 2024. Vielleicht eine Zeit der Begegnung mit der eigenen Sterblichkeit.

Vielleicht aber auch die intensive Auseinandersetzung mit der Frage, was einem der christliche Glaube verheißt. Denn wir bleiben ja nicht stehen am Aschermittwoch.

Brüder und Schwestern, wir wollen euch über die Entschlafenen nicht in Unkenntnis lassen, damit ihr nicht trauert wie die anderen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen.¹

Diese Worte schrieb Paulus vor fast 2000 Jahren an die Gemeinde in Thessalonich und sie zeigen auch mir auf, dass ich als Christ die Hoffnung haben darf, dass ich nicht im Tod bleibe, sondern auferstehen darf zum ewigen Leben. Sterben heißt dann Veränderung, schmerzhaftes Veränderung, aber eben nicht absolutes, vollkommene Ende meines Daseins.

Christliche Hoffnung, die im Osterereignis begründet ist.

Ich wünsche Ihnen einen guten, nachdenklichen Start in die Fastenzeit 2024 mit den Worten Jesu Christi: „Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden“ Lk 20,38.

Dehne

Kevin Dehne, Pfarrer Mariä Lichtmess

¹ 1. Brief an die Thessalonicher 4,13f

Fasten

Fasten bedeutete früher
konsequenten Verzicht auf Nahrung.

Im heutigen Überfluss
gibt es immer mehr Möglichkeiten,
sinnvoll zu fasten.

Verzichten kann man
auf Süßigkeiten, Alkohol, Nikotin,
aufs Fernsehen, aufs Auto.



©congerdesign / Pixabay.com - Lizenz

Umweltbewusste fasten
durch den verantwortlichen Umgang mit
Wasser, Müll, Energie.

So viele Möglichkeiten,
mich im Fasten zu üben.
Fast zu viele.

Alle sind sinnvoll.
Worauf verzichte ich?
Was soll ich tun?

Mich von der Aufzählung lösen,
auswählen und dann wirklich anfangen,
etwas konsequent durchzuhalten.

Woher kommt eigentlich die Asche, die für das Aschenkreuz verwendet wird?

In der christlichen Liturgie markiert der Aschermittwoch den Beginn der Fastenzeit, eine Zeit der Besinnung und der spirituellen Erneuerung, die sich über 40 Tage bis Ostern erstreckt. Diese Tradition, tief verwurzelt in der katholischen Kirche, hat auch in vielen anderen christlichen Konfessionen einen festen Platz.

Das charakteristische Ritual an Aschermittwoch ist das Auftragen des Aschenkreuzes auf die Stirn der Gläubigen. Dieses Kreuz, gezeichnet mit Asche, dient als Symbol der Vergänglichkeit menschlichen Lebens und als Mahnung zur Demut und Buße. Der Priester spricht dabei oft die Worte: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst“ oder „Kehre um und glaube an das Evangelium“.

Doch woher kommt nun die Asche, die für dieses Ritual verwendet wird? Die Antwort liegt in einer schönen Tradition, die die Vergänglichkeit und den Zyklus des Lebens symbolisiert. Die Asche wird aus den Palmzweigen des vorherigen Palmsonntags hergestellt, der den Einzug Jesu in Jerusalem feiert. Diese Zweige, ein Jahr zuvor als Zeichen des Sieges und der Freude gesegnet, werden nun verbrannt, um das Aschenkreuz zu formen.

Der Prozess der Herstellung dieser Asche ist ebenso bedeutsam wie das Ritual selbst. Die Palmzweige werden sorgfältig verbrannt und dabei zu feiner Asche verwandelt. Dieser Vorgang steht symbolisch für den Tod und zugleich für die Erneuerung. Nachdem das Feuer erloschen und die Asche abgekühlt ist, wird sie gesiebt, um eine noch feinere Konsistenz zu erhalten, und in Schalen zur späteren Verwendung aufbewahrt.



Bild: Sylvio Krüger/In: Pfarrbriefservice.de

Diese Praxis verbindet die irdische mit der spirituellen Welt und will die Gläubigen an die Vergänglichkeit des Lebens und die Notwendigkeit der inneren Umkehr erinnern. Das Aschenkreuz am Aschermittwoch ist somit nicht nur ein Zeichen der Buße, sondern auch ein Symbol der Hoffnung auf Erneuerung und das ewige Leben.

Unsere Gottesdienste

28. Januar – 4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Für die Bahnhofsmission

Sa, 27.01.	17.00	St. Johannes	Messfeier
So, 28.01.	10.30	Lichtmess	Messfeier
Do, 01.02.	17.15	Lichtmess	Beichtgelegenheit
Do, 01.02.	18.00	Lichtmess	Messfeier
Fr, 02.02.	18.00	Lichtmess	Messfeier Patrozinium mit Blasiussegen und anschl. Ehrenamtsfeier

04. Februar – 5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: St. Joh.: Anliegen des Kirchortes Lik: für die Orgel

Sa, 03.02.	17.00	St. Johannes	Messfeier mit Blasiussegen
So, 04.02.	10.30	Lichtmess	Messfeier, im Anschluss gibt es den Blasiussegen
So, 04.02.	12.00	Lichtmess	Gottesdienst in Gebärdensprache, offen für alle
Do, 08.02.	17.15	Lichtmess	Beichtgelegenheit
Do, 08.02.	18.00	Lichtmess	Messfeier
Fr, 09.02.	18.00	St. Nikolaus	Messfeier mit anschließender eucharistischen Andacht

11. Februar – 6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Diasporaopfer I/2024

Sa, 10.02.	17.00	St. Johannes	Messfeier
So, 11.02.	10.30	Lichtmess	Messfeier
Mi, 14.02.	18.00	Lichtmess	Messfeier mit Austeilung des Aschekreuzes
Do, 15.02.	17.15	Lichtmess	Beichtgelegenheit

Do, 15.02.	18.00	Lichtmess	Messfeier mit anschl. Kreuzwegandacht
Fr, 16.02.	18.00	St. Nikolaus	Messfeier mit anschließender eucharistischen Andacht

18. Februar – 1. Fastensonntag

Kollekte: Für die Pfarrgemeinde

Sa, 17.02.	17.00	St. Johannes	Messfeier
So, 18.02.	10.30	Lichtmess	Messfeier
So, 18.02.	12.00	Lichtmess	Gottesdienst in Gebärdensprache, offen für alle
Mi, 21.02.	17.00	St. Johannes	Kreuzwegandacht
Do, 22.02.	17.15	Lichtmess	Beichtgelegenheit
Do, 22.02.	18.00	Lichtmess	Messfeier mit anschl. Kreuzwegandacht
Fr, 23.02.	18.00	St. Nikolaus	Messfeier mit anschließender eucharistischen Andacht

25. Februar – 2. Fastensonntag

Kollekte: Für die Pfarrgemeinde

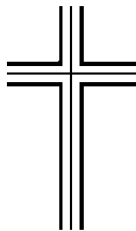
Sa, 24.02.	17.00	St. Johannes	Messfeier
So, 25.02.	10.30	Lichtmess	Messfeier
Mi, 28.02.	17.00	Lichtmess	Kreuzwegandacht für Kinder
Mi, 28.02.	17.00	St. Johannes	Kreuzwegandacht
Do, 29.02.	17.15	Lichtmess	Beichtgelegenheit
Do, 29.02.	18.00	Lichtmess	Messfeier mit anschl. Kreuzwegandacht
Fr, 01.03.	18.00	St. Nikolaus	Messfeier mit anschließender eucharistischen Andacht

03. März – 3. Fastensonntag

Kollekte: Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral

Sa, 02.03.	17.00	St. Johannes	Messfeier
So, 03.03.	10.30	Lichtmess	Messfeier
So, 03.03.	12.00	Lichtmess	Gottesdienst in Gebärdensprache, offen für alle

An dieser Stelle gedenken wir unseren Verstorbenen



Herr, lass ihn ruhen in Frieden.

Du bist die Auferstehung und das Leben.

Wer an dich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.

(Joh 11,25f)



Aus unserem Gemeindeleben



Eine großartige Aktion der Messdiener

Ein Duft von Tanne, Tee und frisch gebackenen Keksen zog am zweiten Adventssonntag durch unsere Kirche!

Und das aus gutem Grund, denn wir Messdiener haben von Samstag auf Sonntag ein Übernachtungswochenende veranstaltet, wo das Thema Kekse backen ganz oben auf der Programmliste stand.

Pünktlich um 15 Uhr am Samstag wurde der erste selbstgemachte Teigklumpen ausgerollt und das große Kexen backen konnte beginnen. Schon fast im Akkord wurden Bleche mit ausgestochenen Keksen in die Küche gereicht, wo sie dann im Ofen die nötige Bräune erhielten. Nach kurzer Zeit und etwas abkühlen konnte dann direkt der nächste Schritt eingeleitet werden, das Verzieren. Von Schokokleckschen, über bunte Zuckergüsse bis hin zu Streuseln hatten wir alles parat.

Um die Reserven für das Eintüten für den "Verkauf" wieder aufzufüllen, wurde vom Küchenteam bereits das Abendessen vorbereitet. Es wurde sich gemeinsam geeinigt, dass es Burger geben soll (zur Abwechslung von den ganzen Keksen, die man während des Backens schon so probiert).

Nachdem der Appetit bei allen wieder gestillt werden konnte, ging es an das Eintüten der Plätzchen.

Da alle vor dem Schlafen gehen noch gemeinsam etwas spielen wollten, wurde die letzte Aufgabe superschnell erledigt.

Man einigte sich am Ende auf "Verstecken im Dunkeln." Gott sei Dank, konnten alle Versteckten wieder gefunden werden vor der Schlafenszeit.

Der Zweite Adventssonntag begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss wurden die letzten Vorbereitungen für das anschließende gemeinsame Beisammensein der Gottesdienstbesucher bei Kaffee und Tee vorbereitet.

Pünktlich um 10.30 konnte mit der Messe begonnen werden. Gut eine Stunde später konnten die ersten Wichtelgeschenke in Empfang genommen, Kaffee getrunken und der Musik von weihnachtlichem Geisenspiel in der Eingangshalle gelauscht werden. Die angebotenen Weihnachtskekse gegen eine Spende gingen gut weg.

Müde, aber super zufrieden nach einem anstrengenden Wochenende freuen wir uns bereits auf die nächsten Aktionen!

Marvin für die Messdiener



Ein königlicher Besuch



20 * C + M + B + 24

Wie in jedem Jahr, und das seit 1972, bekommt die Gemeinde hohen Besuch aus dem Morgenland.

Ja, die Sternsinger sind unterwegs. Mädchen und Jungen in königlichen bunten Gewändern, mit einer Krone auf ihrem Haupt, bringen die Frohe Botschaft von der Geburt des Gottessohnes in unsere drei Gemeindeteile.

- *Hoch am Himmel steht ein Stern, spricht von Christus unserm Herrn.*
- *Männer aus dem Morgenland haben diesen Stern erkannt.*
- *Gehn ihm nach, wohin er geht, bis er endlich stille steht.*
- *Und die drei, so groß sie sind, beugen sich vor einem Kind.*

*Freut euch alle Groß und Klein, denn Gott lässt uns nicht allein:
Auf der ganzen weiten Erde soll nun Frieden sein.*

So singen unsere Sternsinger und sammeln für ein Kinderhilfsprojekt in der weiten Welt.

Bis zum Beginn der Coronazeit gingen unsere Könige in die Gemeinde und brachten den Segen für das Neue Jahr in die Häuser. Der Segen C + M + B (**C**hristus + **M**ansionem + **B**enedicat) wurde an die Haustür geschrieben. Das heißt: „*Christus segne dieses Haus. Der Herr segne uns, er bewahre uns vor allem Unheil und führe uns zum ewigen Leben.*“

Seit 2 Jahren nun führen wir diese Aktion anders durch.

Am 6. und 7. Januar 2024 führten die Sternsinger die Aktion in den beiden Gottesdiensten in St. Johannes und Mariä Lichtmess durch und im Gemeindeteil Guter Hirt an einen Sammelpunkt im Stadtfeld.

Alle konnten den Segen auf einem Aufkleber mit nach Hause nehmen.

Die Aktion vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ stand in diesem Jahr unter dem Motto:

„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit.“

Frau Wildschütte berichtete im Gottesdienst über diese Aktion.

So sammelten unsere Sternsinger **1861,31** € für dieses Projekt.

***Allen Sternsängern und deren Helfern sei ganz herzlich
für diesen großartigen Einsatz gedankt!!!***



TW

Rückblick im Advent

Seit vielen Jahren gibt es bei uns zusammen mit der Martin Luther Gemeinde den ökumenischen Adventskalender. An einigen Abenden öffnete sich ein Adventsfenster an einem anderen Ort.

So war es auch am 21. Dezember 2023 bei Familie Scharfenberg in der Borcholtenstraße.

Wir erinnern uns. Den ganzen Tag über stürmte es kräftig und der Regen peitschte durch das Land - ein absolut scheußliches Wetter für ein Treffen im Freien. Doch siehe da, eine halbe Stunde vor dem Treffen beruhigte sich das Wetter und 20 Gäste machten sich zum Treffpunkt auf den Weg zum ausgeschmückten Carport bei Scharfenbergs....

Es war alles trefflich vorbereitet. Es gab nachdenkliche Geschichten und es wurde viel gesungen. Kakao, Punsch und geschmierte Brote wurden auch angeboten. Die Besucher kamen miteinander ins Gespräch.

Es war eine gelungene Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

TW

TERMINE



ild: Sarah Frank | factum.adp Pfarrbriefservice.de

Termine in der Gemeinde

Fr.	02.02.	19.00 Uhr	„Dank“-Ehrenamtstreffen mit Essen	LIK
Sa.	03.02.	11.00 Uhr	Erstkommunion Vorbereitung	LIK
Mo.	05.02.	17.00 Uhr	KAB: Tagebuch einer Biene – Dokumentation	Pfarrheim
Mo.	12.02.	18.00 Uhr	Männerkreis	Pfarrheim
Mi.	14.02.	15.30 Uhr	Kreativkreis	Pfarrhaus
Di.	20.02.	19.15 Uhr	Treffen des TgV	Pfarrheim
Mi.	21.02.	15.00 Uhr	Frauenkreis	Pfarrheim
Sa.	24.02.	10.00 Uhr	Erstkommunion Vorbereitung	LIK
Mi.	28.02.	19.00 Uhr	Vorbesprechung Visitation für Gruppen/Gremien und alle Interessierter	Pfarrheim
Fr.	01.03.	16.00 Uhr	Firmvorbereitung	Pfarrheim



Die nächste Messdienerstunde findet am Dienstag, den 13.02.2024, um 17.00 Uhr statt.

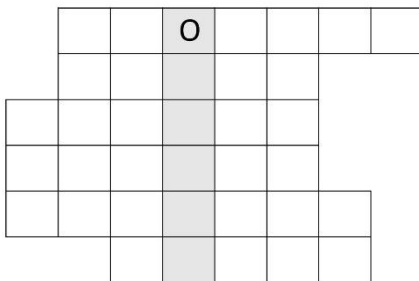
Regelmäßige Termine in unserer Pfarrgemeinde

Mo.	18.00 Uhr	Anonyme Alkoholiker	LIK
Mi.	18.00 Uhr	DPSG Jungpfadfinder (10-13 J.)	LIK
1. Mi im Monat	16.30 Uhr	Strickkreis, „Piccolo“ Richthofenstr. 6, 31137 Hildesheim	
2. Mi im Monat	9.30 Uhr	Ökum. Frauenfrühstück Richthofenstr. 6, 31137 Hildesheim	
Do.	17.30 Uhr	DPSG Wölflinge (7-10 J.)	LIK
Do.	19.00 Uhr	DPSG Pfadfinder (13-16 J.)	LIK
Fr.	17.00 Uhr	Gruppe Aufwind	GH
2. Sa im Monat	15.00 Uhr	Herbstzeitlosen St. Thomas in Drispensstedt	
nach Absprache		DPSG Rover (16-20 J.)	LIK

Silbenrätsel zur Fastenzeit

Wenn Sie die folgenden Silben in der richtigen Reihenfolge in die Kästchen eintragen, ergibt sich in der grau unterlegten Spalte das Lösungswort. Damit es nicht zu schwer wird, ist der erste Buchstabe des Lösungswortes schon eingetragen.

STE EN UM VIO WÜ ZIG KEHR DE VIER LETT FAST GNA



Gaby Golfels, In: Pfarrbriefservice.de

Die Lösung erhalten Sie im nächsten Pfarrbrief.

Pfarrei Mariä Lichtmess Hildesheim

lichtmess-hildesheim.de | lichtmess@lichtmess-hildesheim.de
IBAN: DE 68 2595 0130 0007 0001 51



Pfarrkirche Mariä Lichtmess und Pfarrbüro

31135 Hildesheim-Drispensedt | Friedrich-Lekve-Str. 7 | 05121 52344

Kirchort St. Johannes

31135 Hildesheim | An der Johanniskirche 1

Kirchort St. Nikolaus

31135 Hildesheim | Am Drispensedter Brink

Sozialer Mittagstisch Guter Hirt: www.guter-hirt.de

Pastoralteam

Pfarrer: Kevin Dehne | T. 0177-5009518 kevin.dehne@bistum-hildesheim.net

Pastor: Stefan Herr | T. 0163-5549547 stefan.herr@bistum-hildesheim.net

Gem. Ref.: Martin Schwab | T. 741072 martin.schwab@bistum-hildesheim.net

Diakon: Andreas Handzik | T. 52567 andreas.handzik@bistum-hildesheim.net

Diakon: Michael Faupel | T. 741073 michael.faupel@bistum-hildesheim.net

Pfarrbüro

Telefonisch erreichbar: Dienstag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr | T.05121 52344

Cornelia Thomas | cornelia.thomas@bistum-hildesheim.net

Sabine Schmedding | sabine.schmedding@bistum-hildesheim.net

Präventionsbeauftragte

Tanja Lichthart | lichthardt@lichtmess-hildesheim.de | Tel.: 0176-80094523

Doris Rosenkranz | rosenkranz@lichtmess-hildesheim.de | Tel.: 0176-80094523



PFARRBÜRO

© Sarah Frank | pfarrbriefservice.de

Achtung:

**Neue Öffnungszeiten seit dem 01.12.2023:
dienstags von 15 – 17 Uhr und freitags von 10 – 12 Uhr**

Büro Mariä Lichtmess Hildesheim | T. 05121 52344 | F. 05121 512569